

Sobald er ihn nun alles ausgefragt hatte: verfügten sich Ihre Hochwürden zu Ihrer Majestät den König Johann den zweiten, und thaten den Vorschlag Ihrer Majestät möchten doch geruhen, selbst insgeheim ein Schiff auszurüsten zu lassen, und zu dieser Unternehmung auszusenden, damit Ihre Majestät allein die Ehre dieser Unternehmung hätten, und Ihre Majestät geruhen in Gnaden diesen Vorschlag anzunehmen.

Es wurde insgeheim ein Schiff ausgerüstet, mit Waffen, Lebensmitteln und Geld versehen, und einem Seefahrer übergeben, der das unbekante Land entdecken sollte. Dieser hatte nun alles, was Columbus bisher vergeblich gesucht hatte; das Beste fehlte ihm aber doch — Lust, Geschicklichkeit und Muth. Daher wurde aus der ganzen Sache nichts. Da der Herr Seefahrer, dessen Namen ich nicht weiß, eine Zeitlang auf der See herum geschwommen war, kein neues Land fand, und die Stürme zu heulen anfingen, bekam er das Heimweh, und — fuhr wieder nach Portugall zurück.

Columbus nahm es gewaltig übel, daß man ihn so hintergangen hatte, verließ Portugall und ging nach Spanien im Jahr 1484. Hier gieng er sogleich zum Könige und zur Königin, welche Ferdinand und Isabella hießen, entdeckte ihnen